Erklärung zu möglichen Interessenskonflikten:



Berater- und Gutachtertätigkeiten: Nein

Berater- bzw. Gutachtertätigkeiten oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinprodukteindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung innerhalb der letzten zwei Jahre?

Honorare: Nein

Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- der Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinprodukteindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung innerhalb der letzten zwei Jahre?

Forschungsfinanzierung: Nein

Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinprodukteindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung innerhalb der letzten zwei Jahre?

Eigentümerinteressen (Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz): Nein

Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z.B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)?

Geschäftsanteile, Aktien, Fonds: Nein

Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fond mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft?

Anne, Keefer, M.Sc. I Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg I 12. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft I Fürth, 10. Oktober - 12. Oktober 2024



Wissenschaft & Praxis im Dialog: digiDEM Bayern

Digitales Demenzregister Bayern: Stürze bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Anne Keefer¹, Peter L. Kolominsky-Rabas¹, Elmar Gräßel²

¹Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Interdisziplinäres Zentrum für Health Technology Assessment (HTA) and Public Health (IZPH), Erlangen ²Zentrum für Medizinische Versorgungsforschung, Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik, Uniklinikum Erlangen, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen

Hintergrund

Stürze im Alter





- Hauptgrund f
 ür k
 örperliche Behinderung
- Erhöhte Erkrankungs- und Sterblichkeitsraten
- 30-40% der Personen über 65 Jahren stürzen einmal im Jahr, in Langzeitpflegeeinrichtungen bis zu 50%

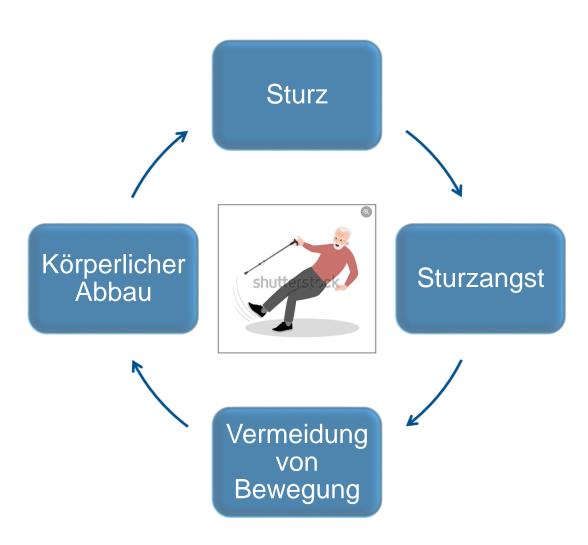
Menschen mit Demenz haben doppeltes Sturzrisiko



Hintergrund

Sturzerlebnis als "Teufelskreis"







Methodik





- Sturz in den letzten 6 Monaten?
- Alter, Geschlecht, Bildung, etc.
- Lebensqualität
- Fragen zur Gesundheit
- usw.

Sturz in den letzten 6 Monaten?

6 Monate Erstbefragung 6 Monate Zweitbefragung

Ergebnisse

Beschreibung der Teilnehmenden







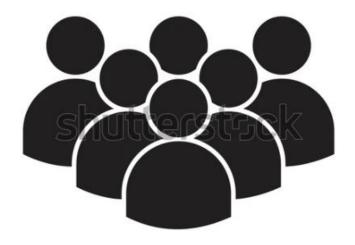
- 682 Personen mit einem pflegenden An- oder Zugehörigen
- 41 % männlich
- Leichte kognitive Beeinträchtigungen (Ø MMST: 23 Punkte)
- Bei 42% liegt eine Demenzdiagnose vor

Ergebnisse

Beschreibung der Teilnehmenden hinsichtlich Stürze







Erstbefragung: 14 % Sturzereignis in letzten 6 Monaten

Nachbefragung: 12 % Sturzereignis in letzten 6 Monaten

Zu beiden Zeitpunkten: 4 % Sturzereignis in letzten 6 Monaten

Ergebnisse



Zusammenhänge mit Sturzeregnis zu Nachbefragung (6 Monate)

	р	r
Alter	.140	
Geschlecht [männlich]	.412	
Bildung	.597	
gering		
mittel		
höher		
Kognitive Beeinträchtigung [MMST]	.914	
Gruppe MCI vs. Demenz	.781	
Diagnosestellung Demenz	.569	
Lebensqualität [EQ5D index]	.002	.117
Mobilität	.009	100
Sorgen	.200	
Tätigkeiten	.003	113
Schmerzen	.011	097
Angst	.016	093
Pfleggrad ist vorhanden	.864	
Alltagsfunktionen [Barthel index]	.349	
Inanspruchnahme von Hilfsmitteln [DI	.219	
Inanspruchnahme von psychosozialen	.407	
Sturz zu Erstbefragung	<.001	.164



Empfehlungen für die Praxis



- Sturzpräventionsangebote speziell für Menschen mit Demenz anbieten
- Fokus auf:
 - Personen, die bereits gestürzt sind
 - Personen mit selbstberichteten Einschränkungen der Lebensqualität, insbesondere hinsichtlich
 - Mobilität
 - Alltäglicher Tätigkeiten
 - Schmerzen
 - Angst
- Informationen zu **Wohnraumanpassungen** für Menschen mit Demenz bereitstellen
- Link digiAngebot

Literatur



Alzheimer's Disease International (2022). *World Alzheimer Report 2022. Life after diagnosis: Navigating treatment, care and support*. Alzheimer's Disease International

Dev, K., Javed, A., Bai, P., Memon, S., Alam, O., Batool, Z., & Murlidhar, F. (2021). Prevalence of falls and fractures in Alzheimer's patients compared to general population. *Cureus*, *13*(1).

Gesundheitsinformation.de (2024). Stürze bei älteren Menschen. Verfügbar unter: https://www.gesundheitsinformation.de/stuerze-bei-aelteren-menschen.html#Einleitung

World Health Organization (2008). Global report on falls prevention in older age. World Health Organization

Wissenschaft & Praxis im Dialog



Kennen Sie Programme zur Sturzprävention? Welche Anpassungen der Umgebung finden Sie besonders wichtig?







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Korrespondenz: anne.keeer@fau.de

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

